

Verkehr rollt über den Rügendam

Stralsund. Die Rügenbrücke ist morgen von 8.45 Uhr bis 15 Uhr in beide Richtungen gesperrt. Fahrzeuge von und nach Rügen nutzen den Rügendam. Der Verkehr wird in Stralsund über die Anschlussstelle Altstadt und auf Rügen über die Anschlussstelle Altefähr umgeleitet. Die Ampel am Rügendammbahnhof wird abgeschaltet. Kraftfahrer folgen im Bereich der Greifswalder Chaussee/B 96 der ausgewiesenen Umleitung.

Das Veranstaltungsgelände auf der Stralsunder Hafensinsel, Am Querkanal, Am Langenkanal, Hafenstraße, An der Hafensbahn, Werftstraße und an der Schwarzen Kuppe wird für den Zeitraum von 8.45 Uhr bis etwa 15 Uhr voll gesperrt.

Traditionell ein Tag für Walker

Stralsund. Über 1000 Frauen und Männer machen sich morgen mit Walkingstöcken auf den Weg über die Rügenbrücke. Der DAK-Walking-Day ist seit 2007 Bestandteil des Rügenbrücken-Marathons. Für die Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK-Gesundheit) ist es die größte Sportveranstaltung dieser Art im Land. Zum Programm gehört etwa die Vorstellung von Präventionsprogrammen. Zudem stellt sich die Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew vor, deren Mitglieder über die Brücke walken werden.

OSTSEE-ZEITUNG Stralsunder Zeitung

Fragen zum Abo?
Tel.: 03 81/38 303 015

Ticketservice:
Tel.: 03 81/38 303 017
Fax: 03 81/38 303 018

Redaktions-Telefon:
03 831/206 756,
Fax: -765
E-Mail: stralsund@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr,
Sonntag: 11 bis 16 Uhr

Leiter der Lokalredaktion:
Benjamin Fischer,
Tel.: 03 831/20 67-56

Redakteure:
Jörg Mattern (-62),
Alexander Müller (-59),
Ines Sommer (-60)

Verlagshaus Stralsund:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Apollonienmarkt 16,
18439 Stralsund

Regionaler Verlagsleiter:
Ralf Hornung,
Tel.: 03 831/206 746

Öffnungszeiten des Service-Centers
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
E-Mail: verlagshaus.stralsund@ostsee-zeitung.de

Anzeigenannahme:
Tel.: 03 81/38 303 016

MV Media: Tel.: 03 81/365 250
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonabend: 7 bis 13 Uhr



Das Herzstück des Wettbewerbs: Der Schwierigkeitsgrad für Läufer auf der Rügenbrücke besteht nicht so sehr in der Länge der Rügenbrücke, sondern in den Anstiegen zum und den Abläufen vom Pylon, unter dem sich die Fahrbahn um 42 Meter über dem Strelasund erhebt. FOTO: CHRISTIAN RÖDEL

Ohne rollende Streckenposten kein Marathon über die Brücke

Radsportler des SV Medizin begleiten Langstreckler bei ihrem Wettkampf

Von Jörg Mattern

Stralsund. Nicht alle Aktiven, die morgen beim 11. Sparkassen Rügenbrücken-Marathon an den Start gehen, sind zu Fuß unterwegs. Zu den etwa 300 freiwilligen Helfern, die für den Erfolg des Sportspektakels sorgen werden, gehört auch ein kleines Team von acht Radfahrern des SV Medizin Hanseklänik Stralsund.

„Wir begleiten sozusagen als rollende Streckenposten auf den Langstrecken die führenden und die Schluss-Läufer bei Männern und Frauen mit dem Fahrrad“, sagt Gerd Riedel. Aus seiner Sicht eine Aufgabe mit viel Verantwortung. Die besteht etwa darin, dafür zu sorgen, dass sich der Marathonist an der Spitze des Feldes nicht verläuft. „Das kann durchaus passieren, wenn es hinter Altefähr durchs Gelände geht“, weiß Riedel. Der Stralsunder hatte sich unter anderem deswegen dem Organisationskomitee angeschlossen, weil er sich dafür einsetzt, die Marathonstrecke für die Läufer künftig attraktiver zu machen. „Die Strecke müsste länger durch die Hansestadt geführt werden“, ist Riedel überzeugt.

So ein Radbegeisterter kann aber nicht nur Orientierungshilfe für den Läufer an der Spitze des Wettbewerbs sein, sondern auch Motivationshilfe für den, der sich am Ende des Feldes tüchtig quälen muss. Gerd Riedel kennt so einen Fall aus der Vergangenheit, als er immer wieder versuchte, dem Schlussläufer beim Marathon Mut zu machen. „Schließlich half dann

nur noch der Hinweis auf den Zielabschluss“, sagt Gerd Riedel und lächelt dabei. „Der Mann war dann knapp zwei Minuten vor Ultimo über die Ziellinie gelaufen.“

Wolf-Dieter Thormeier will da schon lieber die Spitzenleute begleiten. „Wenn ich hinter dem Führungsläufer fahre, da sehe ich nicht nur, wie er den Lauf so gestaltet und sich das Rennen entwickelt, etwa bei einem Führungswechsel“, sagt der 58-Jährige, der sich dem neuen Spitzenmann anschließen muss. „Die Jungs sind meist auch so gut drauf, dass ich selbst ordentlich in die Pedalen treten muss.“

Und das können eigentlich alle aus dem Team der Radfahrsparte des SV Medizin. Die 300 Kilometer lange Runde um den Vätternsee in Schweden kennen sie ebenso gut wie die Hamburger Cyclastics mit ihren 216,4 Kilometern oder die etwas gemütlichere Hanse tour Sonnenschein, mit der für schwerkranke Kinder Spenden gesammelt werden.

Sportlich sind sie alle. Gerd Riedel und Wolf-Dieter Thormeier sind auch gerne Langstrecke um die 10 Kilometer gelaufen. „Irgendwann kommst du eben aufs Fahrrad“, sagt Thormeier. Und Riedel ergänzt: „Das ist auch besser für

die Knie.“ Und mit der Begleitung des Rügenbrücken-Marathons haben sie sich für das letzte Jahresviertel noch einmal ein zusätzliches Sportspektakel organisiert.

Das ist durchaus mehr, als nur die Läufer zu eskortieren. Da ist beispielsweise Gerd Riedel mit dabei, wenn die Strecken fachgerecht ausgemessen werden. Diese werden vor dem Lauf auch noch einmal komplett mit den Rädern abgefahren. Und zur Orientierung für die Langstreckler werden kurz vor dem Rügenbrücken-Marathon die Kilometerschilder an den Strecken gesetzt. Dafür sind die Radsportler heute schon unterwegs.

Startunterlagen und -zeiten

Die Ausgabe der Startunterlagen für alle Strecken erfolgt heute von 14 bis 20 Uhr und morgen zwischen 7 und 9 Uhr im Ozeaneum. Startunterlagen nur für die kurzen Strecken gibt es morgen zwischen 9 und 10.30 Uhr.

Die Laufwettbewerbe werden gestaffelt auf der Hafensinsel gestartet: Marathon: 9.30 Uhr; Kinderlauf (1,5 km): 9.40 Uhr; Kinderlauf (3 km): 10.05 Uhr; Halbmarathon: 10.45 Uhr; 12-km-Lauf: 11.30 Uhr; 12-km-Walker: 11.40 Uhr.

Die Busse für den Transfer der 6-km-Läufer und -Walker fahren um 13 Uhr auf der Hafensinsel zu den Starts (13.30/13.45 Uhr) nahe dem Bahnhof Altefähr ab.

Zielschluss Marathon: 15.30 Uhr.



Gerd Riedel, Siegfried Scheffter, Wolf-Dieter Thormeier und Heinz Riedel (v.l.) gehören zum Team von Radsportlern des SV Medizin Hanseklänik Stralsund, das die führenden und die Schluss-Läufer auf den Langstrecken des Rügenbrücken-Marathons auf Fahrrädern begleitet. FOTO: JÖRG MATTERN

Radeln mit prominenten Sportlern

24. Tour d'Allée mit Strecken für trainierte und Freizeit-Radler

Stralsund/Sellin. Der Startschuss zur 24. Auflage der Tour d'Allée fällt am Sonnabend um 9 Uhr vor dem „Fischermanns“ auf der Stralsunder Hafensinsel. Noch vor den Läufern fahren damit die Radsportfreunde über die Rügenbrücke, um dann weiter über Altefähr, die Alte Bäderstraße und Putbus die 50 Kilometer lange Strecke nach Sellin unter die Räder zu nehmen.

Das Wochenende bietet Radsportbegeisterten wieder viel – vom Radeln in Familie über ruhige Straßen, längere Strecken für den anspruchsvollen Radsportler und schließlich das scharfe Radrennen, die 9. Rügen Challenge 2018.

So starten morgen neben der Tour über die Rügenbrücke zwei weitere Radtouren mit Beteiligung prominenter Radsportler auf den herblich bunten Straßen der Insel. Die „Hotel-Cliff-Tour“ führt nach dem Start um 10 Uhr am Hotel über 20 Kilometer in familienfreundlichem Tempo von Sellin nach Göhren und zurück.

Die „Me-Le-Tour“ für Teilnehmer, die etwas schneller fahren möchten, startet ebenfalls um 10 Uhr am Leuchtturm Kap Arkona und führt über 60 Kilometer vom Kap über Sagard, Mukran und Binz nach Sellin. Ziel aller drei Touren ist die Wilhelmstraße in Sellin.

Auch in diesem Jahr lädt Olaf Ludwig wieder prominente Sportler ein. Unter anderem ist er im Gespräch mit dem Rügäner Meinhard Nehmer, Olympiasieger im Zweier- und Vierer-Bob 1976, Heike Drechsler, Olympiasiegerin im Weitsprung 1992 und 2000 sowie Boxtrainer Uli Wegner.

Am Sonntag folgt mit dem Jedermann-Rennen, der 9. Rügen Challenge, ein weiteres Radsport-Highlight, das inzwischen international im Radsportkalender etabliert ist und als Ausklang der „Jedermann-Saison“ in Deutschland gilt. Im letzten Jahr nahmen daran über 300 Aktive teil. Für ein spannendes Rennen über die 54-km-Strecke sorgte 2017 das Team „Kurverwaltung Sellin“. Äußerst knapp verpasste das Inselteam den Sieg bei der Teamwertung, musste sich dem „BSC Süd 05“ geschlagen geben. Sieger über 107 km wurde das Team „Maxim Magdeburg“. Start und Ziel ist jeweils die Wilhelmstraße in Sellin. Die 107 Kilometer werden um 11 Uhr gestartet. Zehn Minuten später werden die Radler auf die 54 Kilometer-Strecke geschickt.



Start zur Tour 2017 auf der Stralsunder Hafensinsel mit Miriam Welte, OB Alexander Badrow und Radsportlegende Olaf Ludwig. FOTO: C.R.



Dabeisein ist einfach.



spk-vorpommern.de

Mit einem Partner, der sportliche Talente fördert.

Viel Spaß beim Sparkassen-Rügenbrücken-Marathon am 20.10.2018 auf der Hafensinsel in Stralsund.

Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern
NORD/LB LBS PROVINCIAL „Deka

Sparkasse Vorpommern